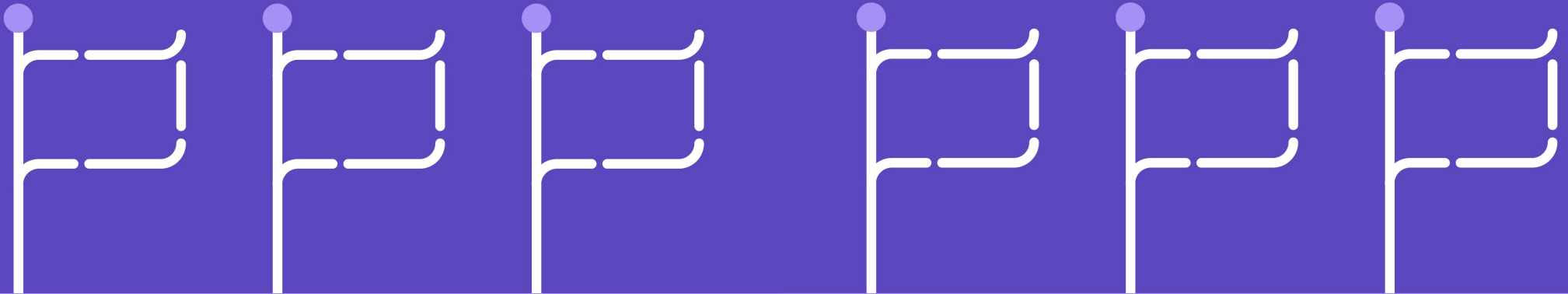


science
meets
regions

2023

#EUsci4Regio



Science meets Regions

Zur Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Politik/Verwaltung auf regionaler und lokaler Ebene fördert das Science meets Regions Projekt des Joint Research Centres der Europäischen Union neun Pilotprojekte in sieben Ländern.

Pairing Scheme der Rhein-Main-Universitäten

Als eines dieser Pilotprojekte richtet sich das Pairing Scheme an Vertreterinnen und Vertreter aller Karrierestufen aus hessischen und rheinland-pfälzischen Landeseinrichtungen und Stadtverwaltungen. Es wird in Kooperation mit dem Mercator Science-Policy Fellowship-Programm der Rhein-Main-Universitäten durchgeführt. Die Initiative umfasst

- die Organisation eines Praxistages an der Technischen Universität Darmstadt am 30. März 2023 und
- die Organisation von Gesprächen zwischen Forschenden und Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung am 24. und 25. Mai 2023.

Weitere Informationen zum Pairing Scheme finden Sie in diesem Flyer oder unter <https://tinygu.de/science-meets-regions>.

Pairing Scheme der Rhein-Main-Universitäten Darmstadt/Frankfurt/Mainz

Das Science meets Regions Pairing Scheme der Rhein-Main-Universitäten

Dieses neue Programm der Rhein-Main-Universitäten fördert den Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern aller Karrierestufen aus hessischen und rheinland-pfälzischen Landeseinrichtungen und Stadtverwaltungen mit Forschenden der Rhein-Main-Universitäten und weiterer Wissenschaftseinrichtungen.

Das Pairing Scheme wird durch das **Science meets Regions** Projekt des Joint Research Centres der Europäischen Kommission gefördert und in Kooperation mit dem Mercator Science-Policy Fellowship Programm der Rhein-Main-Universitäten durchgeführt.

Das Programm umfasst zwei Teile, an denen unabhängig voneinander teilgenommen werden kann:

1. Praxistag an der Technischen Universität Darmstadt

30. März 2023

Technische Universität Darmstadt, Campus Lichtwiese, Gebäude L2106, Foyer

Besichtigung ausgewählter Forschungseinrichtungen zu den Themenfeldern Energie, resiliente Infrastrukturen und Digitalisierung sowie Abendveranstaltung.

ab 12.00 Uhr

Empfang mit Mittagsimbiss

13.00 Uhr

Begrüßung

13.15 – 14.30 Uhr

Impulsvorträge

- LOEWE-Zentrum emergenCITY – die resiliente digitale Stadt
- EnEff Campus Lichtwiese – Energieeffiziente Weiterentwicklung des Campus Lichtwiese durch intelligente Systemvernetzung, Forschungsfeld Energy and Environment
- ETA Fabrik, Forschungsgruppe ETA – Energietechnologien und Anwendungen in der Produktion

14.30 – 16.00 Uhr

Führungen

- Tour 1: emergenCITY eHUB
- Tour 2: EnEff Campus Lichtwiese
- Tour 3: ETA Fabrik

16.00 Uhr

gemeinsamer Transfer zum Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus (mit ÖPNV bis Haltestelle Fasanerie)

17.00 Uhr Abendveranstaltung des Forschungsfelds E+E

E+E Diskurs: Energiesysteme der Zukunft: Damit uns nicht das Licht ausgeht

Technische Universität Darmstadt, Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus, Dieburger Str. 241

Aktuelle Informationen zu den Zeiten sowie teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://tinygu.de/science-meets-regions>.

ANMELDUNG

Das Anmeldeformular finden Sie unter <https://tinygu.de/science-meets-regions>. Bitte schicken Sie diese verbindliche Anmeldung bis zum 10. MÄRZ 2023 an science-policy@uni-frankfurt.de.

Die 40 Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.



Technische Universität
Darmstadt



Goethe-Universität
Frankfurt am Main



Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

2. Persönliche Gespräche mit Forschenden im Rhein-Main-Gebiet

Mittwoch, 24. Mai, und/oder Donnerstag, 25. Mai 2023

Rhein-Main-Universitäten und weitere Forschungseinrichtungen in der Region

Etwa fünf persönliche Gespräche werden zu Themen aus den Bereichen Green Transitions und Digital Transitions geführt. Innerhalb dieser Themenschwerpunkte sind die Themen aus den untenstehenden Listen frei wählbar. Für die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung wird ein individualisiertes Gesprächsprogramm zusammengestellt. In den Gesprächen können spezifische Fachfragen gestellt, können Grundsatzthemen ausgetauscht oder kann sich ein Überblick zu noch nicht vertrauten Themengebieten verschafft werden.

GRÜNE TRANSFORMATION

Integrierte Energiesysteme
Skalierbare Reinwasserkreisläufe
Mobilität und Logistik
Wohnen und nachhaltige Stadtentwicklung
Nachhaltiges Finanzsystem und die Ökonomie der grünen Transformation
Umweltpolitik und politische Fragen der grünen Transformation
Umweltschutz und Schutz der Biodiversität
Umgang mit den Folgen des Klimawandels und Umweltverschmutzung für die Gesundheit und Biotechnologien zur Verhinderung zukünftiger Pandemien.

DIGITALE TRANSFORMATION

Resiliente digitale Infrastrukturen in Städten
Datenschutz, Privatsphäre und Cybersicherheit
Grundlagen und Anwendungen Künstlicher Intelligenz
Auswirkungen von Digitalisierungsprozessen auf Unternehmen und Arbeitsmärkte
Auswirkungen von Digitalisierungsprozessen auf Bildung, Politik und Gesellschaft
Digitale Kommunikation und soziale Medien.

BEWERBUNG

Weitere Informationen zum Bewerbungsprozess, zur Organisation des Programms sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter <https://tinygu.de/science-meets-regions>.

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Bewerbungsformular bis zum 05. MÄRZ 2023 an science-policy@uni-frankfurt.de. Sie können die Gespräche auch an anderen als den oben genannten Terminen führen. Bitte teilen Sie uns dies mit der Bewerbung mit.

Nach Aufnahme in das Programm können Sie aus umfangreichen Listen Expertinnen und Experten auswählen, die als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner angefragt werden können.